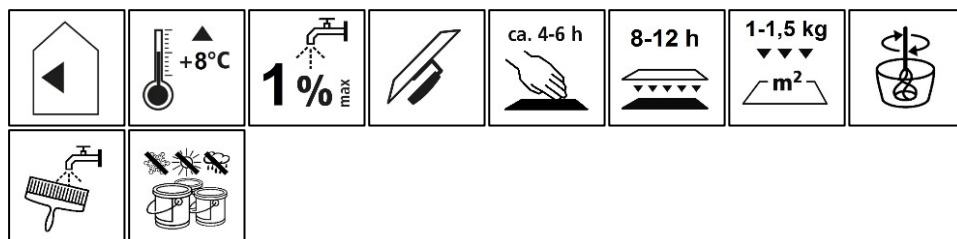


## ClimaCalc Putz 0,5

### Anwendungsbereich

Innen. Hervorragend für hochwertige, natürliche Kreativ-Putztechniken, wie Natursteinoptiken, als Malgrund für wolkige Oberflächen, Lasurtechniken, traditionelle Relief- und Freskotechniken geeignet.



<b>Konformität/Überwachung</b>	CE
<b>Art des Werkstoffes</b>	Mineralischer Kalkfeinputz für kreative Putz- und Lasurtechniken im Innenbereich.
<b>Farbton</b>	Naturweiß
<b>Bindemittelbasis</b>	Weißkalkhydrat (mit speziellen Zusätzen veredelter Weißkalk für eine höhere Endfestigkeit), Marmormehl, Marmorsand, Polymerdispersion, Wasser, Additive
<b>Spez. Gewicht</b>	Ca. 1,8 g/cm <sup>3</sup>
<b>Eigenschaften</b>	Nicht kreidend, geeignet zum Glätten und Verpressen. Konservierungsmittelfrei. Schimmelwidrig, feuchtigkeitsregulierend, hoch wasserdampfdiffusionsfähig
<b>Gutachten/Zulassung</b>	Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach AgBB-Schema 2018. Unbedenkliche Verwendung in Räumen, in denen Lebensmittel hergestellt bzw. behandelt werden.
<b>Kenndaten nach EN 1062-1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Trockenschichtdicke: &gt; 400 µm E<sub>5</sub></li> <li>▪ Max. Korngröße: grob &lt; 1.500 µm S<sub>3</sub></li> <li>▪ Wasserdampfdurchlässigkeit (s<sub>d</sub>-Wert): hoch &lt; 0,14 m V<sub>1</sub></li> <li>▪ Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): hoch &gt; 0,5 kg/(m<sup>2</sup>h<sup>0,5</sup>) W<sub>1</sub></li> </ul>
<b>Geeignete Abtönpaste</b>	Werkstönung / Pastellige Farbtöne ZERO Fassaden-Collection 375 - Farbtonreihe D und E
<b>Trockenzeit</b>	Bei + 23 °C Luft- und Untergrundtemperatur und ca. 50 % relativer Luftfeuchte nach 4 - 6 oberflächentrocken, nach 8 - 12 Stunden überstreichbar und nach 6 Tagen mechanisch belastbar. Höhere Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeiten. Durchtrocknung/Endhärte nach 4 - 12 Wochen, je nach Carbonatisierung.

<b>Verdünnung</b>	Sauberes Wasser, max. 1 Gewichtsprozent
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mind. + 8 °C für Luft und Untergrund
<b>Materialverbrauch</b>	Ca. 1,0 - 1,5 kg/m <sup>2</sup> Putzmaterial je Schichtlage
<b>Lagerung</b>	Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebände gut verschließen
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife
<b>Verpackung</b>	20 kg Kunststoffeimer
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Kann auf allen geeigneten und tragfähigen Putzgründen, wie neue und alte Putze der Kategorie CS I - CS IV nach DIN EN 998-1, Spachtel- und Ausgleichsmassen, Beton, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, Kalksandstein, tragfähige Gipsputze, Altanstriche usw., aufgebracht werden. Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest, tragfähig, gleichmäßig saugend und frei von trennenden oder durchschlagenden Substanzen sein. Verschmutzungen, lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Beschichtungen und/oder Sinterschichten restlos entfernen und nachreinigen. Fehlstellen sachgerecht angleichen. Benachbarte Oberflächen schützen. Neue Putze erst nach genügender Trocknung beschichten. Restfeuchte im Untergrund max. 3 %. Kritische Untergründe entsprechend fach- und sachgerecht vorbereiten. Ätzend - daher nicht zu beschichtende Flächen abdecken.
<b>Verarbeitungshinweise</b>	Je nach Beschaffenheit des Untergrundes ist ggf. eine Grundierung durchzuführen. Normal saugende Untergründe mit ZERO Silikat Kontakt. Stark saugende Untergründe mit ZERO Acryl Tiefgrund und ZERO KlimaCalc Iso Quarz. Gipskartonplatten o. ä. mit ZERO Konzentrat F 1:4 verdünnt und ZERO KlimaCalc Iso Quarz. Die Angaben aus den jeweiligen Technischen Merkblättern beachten. Zwischen Grundierung und Putzauftrag mindestens 12 Stunden trocknen lassen. Bei kühler, feuchter Witterung ergeben sich deutlich längere Trocknungszeiten. Unterschiedlich saugende Untergründe führen zu einer Fleckenbildung. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden, wie z.B. Blasenbildung, Rissen und durchschlagenden Verfärbungen, in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Wird in mindestens 2 Lagen mit einer rostfreien Edelstahltraufel oder venezianischen Glanzglättkelle aufgetragen. Durch Filzen, Glätten oder Verwaschen der Oberfläche können unterschiedliche Strukturen erzeugt werden. Die Art der Strukturierung entscheidet das Erscheinungsbild der gestalteten Wandfläche. Je nach gewünschter Oberflächenbeschaffenheit ist ein "Verpressen" oder eine weitere Oberflächenbehandlung, z.B. masern, wachsen etc., möglich.
<b>Anmerkungen</b>	<p>In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!</p> <p>Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.</p> <p>Bei Weiß und durch Abtönung ist mit sichtbarer Wolkenbildung nach der Trocknung zu rechnen. Dies ist kein Produktmangel, sondern arttypisch bedingt.</p> <p>Auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Charge verwenden oder die benötigte Materialmenge untereinander mischen. Farbtöne vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit prüfen.</p> <p>Nicht mit anderen Materialien mischen.</p>

Kalkhydratputze weisen eine extreme Strukturviskosität auf, d. h. sie dicken bei Ruhe ein. Durch Aufrühren kann das Material wieder in die Verarbeitungskonsistenz gebracht werden.

Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Insbesondere bei größeren Flächen empfehlen wir hierzu ausreichend Arbeitskräfte einzusetzen.

Als Strukturkorn werden naturweiße Marmortypen verwendet. Die natürliche Maserung des Marmors kann vereinzelt als dunkles Strukturkorn im Putz erkennbar sein. Ein flächiges Durchscheinen der Strukturkornfarbigkeit im fertigen Oberputz kann bei hellklaren bzw. klaren Gelbfarbtönen auftreten. Dies ist in der Regel ein farbkontrastbedingter Effekt zwischen Farbton und Marmorkörnung. Beide Effekte entsprechen dem Grundcharakter eines mit Marmor gefüllten Kalkputzes und belegen natürliche Eigenschaften der verwendeten Rohstoffe. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst. Ein Produktmangel ist hieraus nicht abzuleiten.

Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungstoffes unvermeidbar.

Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Haut mit geeigneter Fettcreme schützen. Materialkontakt auf der Haut sofort mit Wasser entfernen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unerreikbaar lagern. Material ist stark alkalisch.

Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche an Ort und Stelle durchzuführen.